

| | | |
|--|--|---|
|  |  WASEDA University |  UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI PALERMO |
| Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Prof. Dr. Karin Aguado karin.aguado@uni-kassel.de | School of Law Deutsch als Fremdsprache/ German Studies Prof. Dr. Makiko Hoshii mhoshii@waseda.jp | Dipartimento di Scienze Umanistiche Prof. Dr. Sabine Hoffmann sabine.hoffmann@unipa.it |

Call for Papers
Sektion „Interaktionsforschung in DaF“
XIV. Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG)
„Wege der Germanistik in transkulturellen Perspektiven“
Palermo 26.Juli – 2.August 2020

Interaktionsanalytische Ansätze blicken mittlerweile auf eine über fünfzigjährige Geschichte zurück und stellen in der aktuellen empirischen Forschung einen zentralen Zugriff auf die Lehr- und Lernprozesse in Deutsch als Fremdsprache dar. Dabei werden unterschiedliche theoretische Zugänge gewählt und unterschiedliche Vorgehensweisen zur Erhebung der Daten und ihrer Analyse eingesetzt.

Für diese Forschungsvielfalt möchte die Sektion ein Forum schaffen. D.h., es sollen empirische Studien vorgestellt werden, die Interaktion beim Lehren und Lernen von Deutsch als Fremdsprache zum Gegenstand haben. Diese müssen sich keineswegs auf den Unterricht beschränken, willkommen sind auch Untersuchungen von Lehr- und Lernprozessen außerhalb des institutionalisierten Lehr- und Lernkontextes oder des traditionellen Klassenzimmers. Eine Erweiterung erfährt der Interaktionsbegriff zudem durch den Einsatz und Umgang mit Lernsoftware und Medien. Diese Perspektive schließt die Nutzung von digitalen Wörterbüchern und Übersetzungsprogrammen mit ein, aber auch den Rückgriff auf *smartphones* oder *tablets*, mit denen die Lernenden interagieren. In den Beiträgen sollen diese diversen Formen von Interaktivität reflektiert und die Daten vor dem Hintergrund der jeweils angewandten methodischen Vorgehensweisen zur Diskussion gestellt werden.

Ein übergreifendes Ziel der Sektionsarbeit besteht darin, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Interaktionsforschung im DaF-Bereich in unterschiedlichen Ländern aufzuzeigen und sich mit den gewählten Zugängen und Verfahren auch aus einer kulturspezifischen Perspektive auseinanderzusetzen.

Daraus ergeben sich für die Arbeit in der Sektion u.a. folgende Fragestellungen:

- Welche theoretischen und methodischen Zugänge wurden für die Untersuchungen gewählt und wie werden sie begründet?
- Welche interdisziplinären Perspektiven zeichnen sich ab, speziell in Verbindung mit der Angewandten Linguistik und den Sozial- und Erziehungswissenschaften?
- Lassen sich Synergieeffekte bei den unterschiedlichen Ansätzen und Vorgehensweisen ausmachen bzw. nutzen?
- Welche didaktischen Konsequenzen lassen sich aus den Forschungsarbeiten ableiten?
- Wie können länderübergreifende Forschungsinitiativen aufgebaut und vertieft werden?

Für die Vorträge sind 20 Minuten (plus 10 Minuten Diskussion) vorgesehen.

Um einen Beitrag einzureichen, mailen Sie bitte ein abstract (max. 1 Seite, ca. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) bis spätestens zum **31. Mai 2018** an alle drei Sektionsleiterinnen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Karin Aguado, Makiko Hoshii und Sabine Hoffmann